



JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT
FÜR PSYCHOANALYSE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK
SCHLESWIG-HOLSTEIN E. V.

Aus- und Weiterbildungsprogramm

Wintersemester 2020/21

17.08.2020 bis 29.01.2021

Vorlesungen finden statt in der Zeit vom
17.08.2020 bis 03.02.2021

Stresemannplatz 4, 24103 Kiel
Telefon: 0431 8886295
sekretariat@john-rittmeister-institut.de
www.john-rittmeister-institut.de

Institutssitz, Bibliothek, Sekretariat und Ambulanz:

John-Rittmeister-Institut e. V.

Stresemannplatz 4

24103 Kiel

Tel.: 0431 8886295

Sekretariat: Melanie Johannsen

Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung: Postbank Hamburg BLZ 20010020, Kto. 960868208
IBAN: DE67 2001 0020 0960 8682 08, BIC: PBNKDEF

Inhalt

Inhalt.....	1
Das Institut	2
Allgemeine Hinweise	3
Institutstermine	4
Fachwissenschaftliche Abende	4
Psychoanalyse und Film.....	5
Psychoanalyse und Theater	6
Fokalwerkstatt	7
Kompakt-Seminar	8
Semestereröffnung	9
Seminare.....	9
Kandidatenforum.....	21
Kandidatenvertreter_innen	22
Curriculum - Literatur	22
Seminar „Die Beobachtung einer Familie – nach Geburt eines Kindes“	22
Fallseminare - nicht zugänglich für Gasthörer_innen!.....	22
Dozentenindex	24
Vorstand / Ausschüsse	25
Dozenten_innen im Wintersemester 20/21 vom John-Rittmeister-Institut.....	26
Balintgruppen	28

Das Institut

Das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT (JRI), 1989 als Psychotherapie-Weiterbildungsinstitut gegründet, bietet seit Herbst 1995 in Schleswig-Holstein psychoanalytisch begründete Aus- und Weiterbildung für Ärzte_innen, Psychologen_innen, Pädagogen_innen und Sozialpädagogen_innen an. Außerdem werden die psychotherapeutischen Kerncurricula der Weiterbildung zum/zur Facharzt_in für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt_in für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt_in für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und als Zusatzweiterbildung Psychotherapie fachgebunden im Rahmen eines integrierten Curriculums vermittelt. Das John-Rittmeister-Institut bietet seit dem Sommersemester 2012 eine Ausbildung nach den Richtlinien des PTG zum/zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten_in für Psychologen_in und Pädagogen_in an.

Das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT ist seit 1994 Aus- und Weiterbildungsinstitut der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), der Dachgesellschaft der deutschen Psychoanalytischen Gesellschaften und ist von der Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten (VAKJP) anerkannt.

Die Lehranalytiker_innen und Supervisoren_innen des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS verfügen über die für die ordentliche Mitgliedschaft in der DGPT und VAKJP geforderte Qualifikation.

Lehranalytiker_innen, Lehrtherapeuten_innen, Supervisoren_innen und Dozenten_innen des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS haben die nach dem Psychotherapeutengesetz geforderten Qualifikationen.

Die ärztlichen Mitglieder des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS haben eine Weiterbildungsermächtigung der Ärztekammer Schleswig-Holstein für analytische und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Die am JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT angebotene psychoanalytische/ psychotherapeutische Weiterbildung für Ärzte ist von der Ärztekammer Schleswig-Holstein anerkannt.

Das Sozialministerium hat das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT als Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten und für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten nach dem Psychotherapeutengesetz anerkannt.

Allgemeine Hinweise

Gasthörerschaft

Die Seminare/Vorlesungen sind *überwiegend* für Gasthörer_innen geöffnet.

Der **Gasthörerstatus und die Anmeldung zu einem Seminar** kann durch einen formlosen Antrag beim JOHN-RITTMESTER-INSTITUT mit folgenden Angabe erlangt werden:

- Ihrem beruflichen Bereich,
- welche Vorqualifikation Sie haben und
- zu welchem/n Seminar/en (Nr.) Sie sich anmelden wollen.

Dies senden Sie bitte an: sekretariat@john-rittmeister-institut.de

Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher an. Die Gasthörergebühr beträgt 20,00 €/Doppelstunde. Eine Rechnung wird Ihnen zugesandt.

Studierende der Psychologie, Medizin, Philosophie, Pädagogik und Sozialpädagogik sind gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung von der Gasthörergebühr befreit.

Veranstaltungsabsagen/-änderungen

Bitte informieren Sie sich unbedingt direkt vor dem Besuch einer Veranstaltung über evtl. Änderungen oder Absagen auf der Homepage des Instituts www.john-rittmeister-institut.de!

Bei Redaktionsschluss dieses Semesterprogrammheftes gehen wir derzeit von einer max. Teilnehmerzahl von 10 Personen je Seminar im JRI aus!

An-/Abmeldung

Das Fortbildungsprogramm wird bei der Ärztekammer akkreditiert und von der Psychotherapeutenkammer anerkannt. Die entsprechenden Veranstaltungen werden daher auch von externen Teilnehmenden besucht. Aus organisatorischen Gründen ist eine **verbindliche** Anmeldung der Kandidatinnen und Kandidaten bis **spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Seminar** unter www.john-rittmeister-institut.de/intern notwendig. Sollten Sie ein Seminar doch nicht besuchen können, muss dieses **rechtzeitig** (48 Std. vorher) im Sekretariat telefonisch oder per E-Mail abgesagt werden. Bitte beachten Sie dabei unsere Geschäftszeiten!

Schweigepflicht

Es wird daran erinnert, dass für alle klinischen Daten in den Veranstaltungen Schweigepflicht gilt.

Ferien

Tag der Deutschen Einheit:	03.10.2020
Herbstferien SH:	05.10.2020 – 17.10.2020
Reformationstag:	31.10.2020
Winterferien SH:	21.12.2020 – 02.01.2021

Rote Seminare vermitteln Grundlagenwissen und sind geöffnet für Anfänger_innen und Fortgeschrittene. Bitte ordnen Sie sie den Kategorien A1, B1, C1 selbstständig zu.

Grüne Seminare beinhalten behandlungstechnische Themen für Kandidaten_innen, die im Behandlungspraktikum bereits Erfahrungen gesammelt haben.

Violette Seminare beinhalten alle Veranstaltungen, z. B. zu speziellen Themen, Fallvorstellungen oder Abenden.

Bitte achten Sie auf die farbigen Nummerierungen.

Seminare mit  werden auf die Gruppentherapieausbildung angerechnet.

Institutstermine

Supervisoren Konferenz:	Freitag, 30.10.2020, 19:00 Uhr
Mitgliederversammlung:	Freitag, 27.11.2020, 20:00 Uhr
Ausbildungsausschusssitzungen:	Mittwoch, 12.08.2020, 20:00 Uhr Mittwoch, 23.09.2020, 20:00 Uhr Mittwoch, 04.11.2020, 20:00 Uhr

Fachwissenschaftliche Abende

Kategorie: violett

Mittwoch, 21.10.2020, 20:00 Uhr Prof. Dr. Aglaja Stirn

Titel: „Körpermodifikationen“

Mit zunehmender Popularität von Körpermodifikationen, wie Tattoos und Piercings, wächst auch das wissenschaftliche Interesse im Hinblick auf den klinischen Kontext. Zahlreiche Studien stellen einen Zusammenhang zwischen Tattoos, Piercings und Risikoverhalten oder Persönlichkeitsstörungen da, wobei die Ergebnisse zumeist heterogen sind. In Anbetracht des sich verändernden gesellschaftlichen Verständnisses von Körpermodifikationen zeigt die Präsentation vergangene und aktuelle Forschungserkenntnisse hinsichtlich der Frage, inwieweit Tattoos und Piercings mit risikoassoziierten Persönlichkeitseigenschaften und -störungen zusammenhängen. Die Beziehung zwischen Tattoos, Piercings und psychischer Gesundheit ist komplexer als bisher angenommen und erfordert eine differenzierte Herangehensweise. Laienhafte oder großflächige Tattoos bei forensischen Patienten können mit Risikoverhalten assoziiert sein und legen eine gründliche Begutachtung nahe. Der autobiografische und soziale Hintergrund des Patienten ist bei der Diagnostik und Evaluation zu berücksichtigen, um verfrühte Kausalitätsannahmen von Körpermodifikationen und mentalen Dysfunktionen zu vermeiden.

Mittwoch, 18.11.2020, 20:00 Uhr Frau Dr. Klingenburg-Vogel

Titel: „Die im Dunkeln sieht man nicht“

Welche Rollen übernehmen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen unter den Bedingungen der zunehmenden gesellschaftlichen Spaltungen: Verweigerter Zeugnenschaft, (unbewusste) Identifikation mit gesellschaftlichen "Wertungen" oder eine – psychodynamische Zusammenhänge vernachlässigende, (idealisierende) – Identifikation mit der Opferseite? Wie kann eine differenzierende Haltung gelingen, die zum einen versucht, dem Patienten den Zugang zu seiner oft unbewussten Mit-Autorenschaft an seinem "Schicksal" zu erkennen und zum anderen nicht in die Gefahr gerät, beim Patienten die gesellschaftlich verbreitete Diffamierung des "Selbst Schuld" zu befördern, sondern beides im Blick zu behalten?

Mittwoch, 03.02.2021, 20:00 Uhr Dr. Jutta Kahl-Popp

Titel: „Hidden Conversation“: Wie Patienten den psychotherapeutischen Dialog evaluieren. (Teil 2)

Eine Untersuchung von AP- und VT-Sitzungen der Münchner Psychotherapiestudie (MPS) mit der Interaktions-Evaluations-Analyse (IEA) am John-Rittmeister-Institut (JRI). Erster Teil als Seminar am Samstag, den 23.01.2021, 10:00 – 17:00 Uhr.

Alle Fachwissenschaftlichen Abende finden als Präsenz-Veranstaltung im JRI statt.

Psychoanalyse und Film

Kategorie: violett TB 7

In Zusammenarbeit mit:

Kommunales Kino in der Pumpe, Haßstraße 22, 24103 Kiel,
telefonische Kartenvorbestellung empfehlenswert: 04 31/ 200 76 50

**Die Reihe „Psychoanalyse und Film“
kann bedauerlicherweise nicht verbindlich geplant werden.**

**Je nach Entwicklung der Corona-Pandemie werden wir über unsere
Homepage neue Informationen bekannt geben.**

Bitte schauen Sie bei Zeiten wieder rein!

www.john-rittmeister-institut.de

Dozent_innen: Gisela Bergmann-Mausfeld, Jörn Eglin und Mechthild Klingenburg-Vogel

Psychoanalyse und Theater

Kategorie: violett TB 7

Psychoanalyse und Theater – Nach(t)gedanken im Theater Kiel

Theater und Psychoanalyse haben zwei Dinge gemeinsam: Sie beschäftigen sich mit dem, was uns emotional und geistig bewegt, erhebt oder belastet, und sie bringen manch Unbewusstes, Traumartiges aus dem Dunkel ans Licht. Wir wollen mit Besucher_innen der Stücke eine knappe Stunde über das sprechen, was sie und wir gesehen, gedacht und gefühlt oder fantasiert haben, zu welchen auch psychoanalytischen Einsichten wir und sie gekommen sind und somit unter Beachtung aller Sinne die persönlichen Erfahrungen runden.

Dozenten_in: Dr. Christel Böhme-Bloem, Dr. phil. Horst Kämpfer,
Dipl.-Psych. Volker Trempler und Martin Weimer

**Bei Redaktionsschluss gab es aufgrund der Corona-Pandemie
kein Theater-Programm!**

**Wir wollen aber „Psychoanalyse und Theater“ aufrechterhalten.
Aufgrund der aktuellen Hygieneregeln ist derzeit noch nicht absehbar,
zu wann das Theater in gewohnter Form wieder startet!**

**Aktuelle Informationen finden Sie dann auf unserer Homepage
www.john-rittmeister-institut.de**

Theaterkarten erhalten Sie ausschließlich an den Vorverkaufsstellen des Kieler Theaters oder an der Abendkasse. Studierende erhalten unter Vorlage Ihres Studentenausweises vergünstigte Karten.

Kandidaten_innen des JRI erhalten sowohl für Psychoanalyse und Theater als auch für Psychoanalyse und Film einen Zuschuss. Bitte reichen Sie dafür nach der Veranstaltung die originale Eintrittskarte im Sekretariat des Instituts ein. Fortbildungspunkte werden in Psychoanalyse und Theater nicht vergeben. JRI-Kandidaten_innen bekommen ein dreistündiges Seminar angerechnet.

Fokalwerkstatt

Das JRI bietet auch in diesem Semester wieder eine **Fokalwerkstatt** an.
Zukünftig wird es die Fokalwerkstatt immer in einem Wintersemester geben!

Die Methode der Fokaltherapie als einer verdichteten Form psychoanalytischer Kurztherapie wurde in England von Michael Balint und in Deutschland v.a. von Rolf Klüwer entwickelt.

Wie stellen wir uns das Ganze vor?

Die **Fokalwerkstatt** setzt sich zusammen aus Mitgliedern des Instituts sowie fortgeschrittenen Kandidaten_innen, die in diesem Semester in **12 Sitzungen** einen Kurzzeittherapiefall eines Gruppenmitgliedes - Sitzung für Sitzung - begleitet. Die Fokalwerkstatt wird geleitet von Herrn Dr. Horst Kämpfer und von Martin Weimer.

Eine kontinuierliche Mitarbeit über die vorgegebenen 12 Sitzungen ist dringend erforderlich!

Jede Therapiesitzung wie auch jede Gruppensitzung werden schriftlich in Kurzform protokolliert. Die Fokalwerkstatt hat zunächst die Aufgabe, anhand des Protokolls eines Erstgesprächs die Indikation für eine Fokaltherapie festzustellen. Für die Indikation ist die Frage entscheidend, ob die Werkstatt das Material des Erstgesprächs fokalisieren und ob der/die Behandler/in mit dieser Fokusbildung voraussichtlich wird arbeiten können.

Im weiteren Verlauf begleitet die Werkstatt jede wöchentliche Sitzung des gewählten Falls.

Die Werkstatt findet jeweils montags von 19.00 Uhr - 20.30 Uhr an folgenden Terminen als Präsenzveranstaltung statt -vorbehaltlich möglicher pandemischer Änderungen.

14.09.2020, 21.09.2020, 28.09.2020,
19.10.2020, 26.10.2020,
02.11.2020, 09.11.2020, 16.11.2020, 23.11.2020, 30.11.2020
07.12.2020, 14.12.2020

(Die Kasuistiken finden an anderen Terminen statt, siehe Seite 22/23.)

Bitte melden Sie sich **direkt** bei den Dozenten per Mail an:

Horst Kämpfer: horstkaempfer@posteo.de

Martin Weimer: martinweimer@posteo.de

Ihre Mithilfe ist wieder gefragt!

Außerdem wäre es hilfreich, zu erfahren, ob ein Approbierte/r oder ein/e Kandidat/in etwa im September 2020 eine solche Kurzzeittherapie in Planung hat. (Die Dozenten werden sich ab August 2020 an alle Interessierten wenden, um zu schauen, wer einen Fall durchführen möchte.)

Wir kommen in diesem Semester zu unserem 3. Kompaktseminar:

Einführung in die Neurosenlehre.

Dabei wollen wir an der Idee festhalten, dass alle Ausbildungsgänge am JRI gemeinsam die Kompaktseminare durchlaufen können. Das ist natürlich nicht so ganz einfach, da die Neurosenlehre für Kinder und Jugendliche und die Neurosenlehre für Erwachsene nicht deckungsgleich sind. Aber wir sind auch zu der Überzeugung gekommen, dass sich z.B. das Verstehen einer Zwangsstörung im Kindesalter, im Jugendalter und im Erwachsenenalter hervorragend ergänzen. Dagegen werden Symptome wie Einnässen/ Einkoten nur sehr, sehr selten im Erwachsenenbereich auftreten. Dennoch ist es für alle Ausbildungsgänge weiterführend, wenn man die Psychodynamik einer sukzessiven Symptomentwicklung beobachten und verstehen kann. So werden wir versuchen didaktisch hauptsächlich gemeinsame und hier und da auch getrennte Wege in diesem Kompaktseminar gehen.

Das Ausschuchen eines Lehrbuches ist wie immer nicht ganz einfach, und der Stoff ist schier unendlich. Wir suchten nach Werken, die die Psychodynamik der unterschiedlichen Symptomatiken praxisnah in den Vordergrund stellen.

Empfohlene Literatur:

Wir haben uns auf zwei Werke verständigt:

Für den Erwachsenenbereich:

Stavros Mentzos: Lehrbuch der Psychodynamik. Göttingen 2009².

Für den Kinder- und Jugendbereich:

Petra Adler-Corman/Christine Röpke/Helene Timmermann (Hrdg.): Psychoanalytische Leitlinien der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. Frankfurt 2018.

Wieder empfehlen wir Ihnen, sich diese Bücher zu kaufen. Sie gehören gewissermaßen zur Basisbibliothek.

Wir starten am:

Freitag, 15.01.2021 um 18.00 - 21.00 Uhr setzen dann fort am

Samstag, 16.01.2021 von 10.00 - 18.00 Uhr und enden am

Sonntag, 17.01.2021 von 10.00 - 13.00 Uhr.

Die Vorteile dieses Formats wurden schon im letzten Semesterprogramm erwähnt. Betonen wollen wir noch einmal, dass zu allen Zeiten alle Dozent*innen anwesend sein werden, so dass wir von einer Fülle an Theoriekenntnissen und Praxiserfahrungen profitieren werden.

Leitung: Jana Beckers, Nina Arndt, Djamila Mechler, Jörn Eglin, Haluk Mermer, Annette Heberlein, Dirk Krebs und Dr. Horst Kämpfer

Semestereröffnung

Kategorie: violett TB 7

SEMESTERERÖFFNUNG

Donnerstag 20.08.2020, 19.00 – 19.30 Uhr

Dr. Elisabeth Fenner

und Mitglieder des Aus- u. Weiterbildungsausschusses

Die Semestereröffnung dient der Information von Kandidaten_innen über die aktuellen Entwicklungen im Institut. Im Anschluss daran findet das **KANDIDATENFORUM** statt.

Seminare

Nr. 1 TB 3

Titel: „Quartalsabrechnung mit Psyprax“
Dozentinnen: Sonja Hechel und Hanja Schäfer
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar und Workshop in 2 Teilen im JRI
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer_innen**
Umfang: 3 Dstd.
Termin: Teil 1: Samstag, 22.08.2020, 10:00 – 13:15 Uhr
Teil 2: Samstag, 22.08.2020, 13:30 – 15:00 Uhr

Dieses Seminar richtet sich im ersten Teil vor allem an diejenigen unter Ihnen, die grade erst neu mit der Quartalsabrechnung anfangen oder sich in der Durchführung unsicher fühlen, im zweiten Teil aber auch an Fortgeschrittene.

Folgende Inhalte sollen thematisiert werden:

Teil 1: Einführung und Grundlagen (10:00-13:15 Uhr, 2DS)

- Allgemeine Hinweise zur Nutzung von Psyprax
- Grundlagen der Quartalsabrechnung
- Abrechnung von Erstinterviews
- Abrechnung von Therapieanträgen und Erstellung von Kontingenten
- Übersicht über alle gängigen Behandlungsabläufe mit den dazugehörigen Abrechnungsziffern
- Erstellen der Abrechnungsdatei für das Institut
- Datensicherungen
- Häufige Fehler

Teil 2: „Special skills“ (13:30-15:00 Uhr, 1DS)

- Nutzung der Funktionen „Briefkopf/Stempel“ und „Formdruck“
- Antragsfunktion
- Dokumentenverwaltung

Bitte bringen Sie Ihr Abrechnungslaptop (das Programm „Psyprax“ sollte bereits installiert sein!) inkl. Ladekabel zu der Veranstaltung mit, damit wir das Seminar praxisorientiert gestalten können.

Nr. 2 TB 4

Titel: **Persönlichkeitsstörungen als Beziehungsstörung**
Dozenten: Jana Beckers und Jörn Eglin
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang: 2 Dstd.
Termin: Donnerstag, 27.08.2020, 19:00 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Sachse, R.: Persönlichkeitsstörungen verstehen, Psychiatrie Verlag
Rudolf, G., Eich, W. (Hg.): Persönlichkeitsstörungen. Leitlinie und Quellentext, Schattauer

Thema: Patienten mit Persönlichkeitsstörungen finden wir in unserer Praxistätigkeit immer wieder. Sie haben in vielen Tätigkeitsfeldern einen „schlechten Ruf“, gelten bei einigen als unbehandelbar, zumindest als äußerst schwierig und „teamsprengend“. In diesem Seminar gehen wir diesen Vorstellungen auf den Grund und versuchen, ein näheres Verständnis für das Fühlen, Denken und Handeln dieser Patientengruppe zu entwickeln; auch um Vorurteile abzubauen, oder mindestens zu relativieren. Das beinhaltet auch, Persönlichkeitsstörungen unter dem Aspekt einer Beziehungsstörung zu betrachten.

Nr. 3 TB 3

Titel: **Testverfahren im Kinder- und Jugendalter:
Intelligenztests**
Dozentin: Candance Music
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI (max. 8 Anmeldungen)
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang: 2 Dstd.
Termin: Samstag, 29.08.2020, 10:00 – 13:15 Uhr

Thema: In diesem Seminar werden zunächst allgemeine Informationen zur Testdiagnostik gegeben (z.B. Bedeutung und Vergleich T-Werten, Prozentränge und IQ-Werten), sowie allgemeine Hinweise zur Durchführungen von Tests und Anwendung von Testverfahren im Kinder- und Jugendalter. Zuletzt werden die gängigsten und aktuellsten Intelligenztests vorgestellt und nach Möglichkeit gezeigt. Evtl. wird noch Zeit sein, Teile der Tests genauer anzuschauen.

Es wird ausdrücklich darum gebeten, dass Kandidaten ihre Fragen oder Wünsche bzgl. des Seminars bis zum 17.08.2020 an die Dozentin zu schicken. Diese werden dann nach Möglichkeit im Seminar mitberücksichtigt.

Nr. 4 TB 5

Titel: Therapieplanung und Therapieantrag nach OPD
Dozentin: Dipl. Psych. Mechthilde Hartmann
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang: 2 Dstd.
Termin: Donnerstag, 03.09.2020, 19:00 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Rudolf, G.: Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik
OPD 2

Thema: Im Sommersemester wurde die Grundlage des OPD dargelegt. Darauf aufbauend soll dieses Wissen nun zur praktischen Anwendung kommen. Hierzu bitte ich darum, dass ein Kandidat/ eine Kandidatin biografische Daten aus einem Erstgespräch oder der Probatorik bereitstellt. Anhand dieser Informationen soll eine Therapieplanung/Antrag erstellt werden. **Ich bitte Interessenten, mir vorab einen Fall zukommen zu lassen!**

Nr. 5 TB 7

Titel: Großes Fallseminar
Leitung: Dipl.-Päd. Marie-Alice Bialas
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer_innen**
Umfang: 1 Dstd.
Termin: Donnerstag, 10.09.2020, 19:00 – 20:30 Uhr

Nr. 6 TB 3

Titel: Psychoanalytisches versprachlichen:
Wie kann ich anderen vermitteln, was in meinen Behandlungen geschieht? - Fortsetzung
Dozenten: Nina-Christiana Wulff und Dirk Krebs
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Kandidaten_innen, **keine Gasthörer_innen**
Umfang: 1 Dstd.
Termin: Donnerstag 10.09.2020, 20:45 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Mertens: Psychoanalytische Grundbegriffe.
Laplanche/Pontalis: Das Vokabular der Psychoanalyse.
Jungclaussen: Handbuch Psychotherapie-Antrag (Kapitel 4: Psychoanalytische Theorien verständlich erklärt).

Thema: Für die Reflektion Ihrer Arbeit ist es wichtig, diese versprachlichen zu können. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass Sie sich den Gutachtern und, bei Ihren mündlichen Prüfungen, den Prüfern gegenüber verständlich machen können. Anhand von ein bis zwei von uns vorgestellten psychoanalytischen Behandlungsfällen wollen wir dies gemeinsam üben.

Nr. 7 TB 3

Titel: **Psychodynamische Aspekte der psychotherapeutischen Sprechstunde (PTS)**
Dozentin: Dr. Jutta Kahl-Popp
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang: 2 Dstd.
Termin: Samstag, 12.09.2020, 10:00 – 13:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Thema: Ausgehend von klinischen Beispielen werden Fragen zur Diagnostik, Indikation und Verlaufsdynamik der Psychotherapeutischen Sprechstunde und zur Therapiemotivation der Patienten erhellert. Die unbewusste Szene wird reflektiert. Es sollen Interventionsoptionen jenseits eines formalisierten Umgangs mit dem Patienten und ggf. mit seinen Bezugspersonen entwickelt werden.

Nr. 8 TB 2

Titel: **Ist ein Schuldbegriff, der mit Minderwertigkeits-gefühlen verbunden ist, als moralischer Anspruch geeignet?**
Dozent: Burkhard Düssler
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang: 2 Dstd.
Termin: Donnerstag, 17.09.2020, 19:00 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Mertens, W.: Handbuch der psychoanalytischen Grundbegriffe

Thema: „Schuld“ ist ein zentraler Begriff des moralischen Anspruchs und hat damit eine sehr wichtige Funktion für unser gesellschaftliches Leben. Gleichzeitig erleben viele Menschen Schuldgefühle als übermäßig belastend, meist ist eine Verminderung des Selbstwertgefühls mit ihnen verbunden. Problematisch ist der Begriff auch, weil er häufig mit einer unzutreffenden

Zuweisung von Verantwortung verbunden ist: „Du hast mir nicht geholfen, also bist du daran schuld, dass es mir schlechtgeht!“. Außerdem: Wer „gibt“ Schuld und wer „nimmt“ sie? Und wovon hängt ab, wie lange sie besteht? Es deutet sich an, dass dieser Begriff von „Schuld“ zur Manipulation geeignet ist.

Auch die nähere Betrachtung der impliziten „Abwertung“ eines schuldigen Menschen hält einer Überprüfung kaum stand: Ist ein Mensch weniger wert, wenn er sich schuldig fühlt? Das humanistische Grundprinzip steht dem entgegen, denn es besagt, dass jeder Mensch wertvoll ist, auch wenn er einen moralischen Fehler begangen, sozusagen „minderwertig gehandelt“ hat. Die Akzeptanz des Begriffes „Schuld“ hat sowohl im gesellschaftlichen Leben als auch in der Psychotherapie abgenommen. Was könnte eine humanistische Alternative sein, die für einen unverzichtbaren moralischen Anspruch steht? Und wie kann diese Thematik Patienten vermittelt werden, die unter Schuldgefühlen leiden? Antworten auf diese Fragen sollen im Seminar vorgestellt und gerne mit Fallbeispielen diskutiert werden.

Nr. 9 TB 1

Titel: **Erstinterview-Seminar II - Fortsetzung**
Dozentin: Dr. Jutta Kahl-Popp
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer_innen**
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI
Umfang: 3 Dstd.
Termine: Samstag, 19.09.2020, 10:00 – 15:00 Uhr

Empfohlene Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Thema: Anhand von Sitzungsprotokollen und in Rollenspielen sollen die unbewusste Dynamik und das szenische Verstehen im Erstinterview erfasst und reflektiert werden. Aus diesen Erkenntnissen sollen psychodynamische Hypothesen, Indikation und Behandlungsplanung abgeleitet werden. Dabei dient die Gegenübertragungsanalyse der Seminargruppe dem tieferen Verständnis der unbewussten Anfangs-Szene mit ihren Übertragungsdynamiken. Aus diesem Verständnis sollen Interventionsmöglichkeiten abgeleitet, umgesetzt und ihre Wirkung im Rollenspiel überprüft werden. Das Seminar soll im WS fortgesetzt werden.

Nr. 10 TB 5

Titel: **Übungen zum Traumverstehen Fortsetzung aus SS20**
Dozentin: Dr. med. Annette Meyer-Alber
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer_innen**
Umfang: 2 Dstd.
Termin: Donnerstag, 24.09.2020, 19:00 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Morgenthaler, F.: Der Traum, Fragmente zur Theorie und Technik der Traumdeutung. Psychosozial-Verlag, Gießen (2004)

Meltzer, D.: Traumleben. Verlag Internationale Psychoanalyse, Stuttgart (1995)

Thema: Dieses Seminar stellt eine Fortsetzung des Seminars zum Thema „Traum und Träumen“ aus dem letzten Sommersemester dar. Dabei soll es darum gehen, gemeinsam Verstehenszugänge zu mitgebrachten Traumsequenzen zu gewinnen, die sowohl klassische Ansätze als auch darauf aufbauende Erweiterungen einbeziehen. Hierfür soll die Form der Balintgruppenarbeit genutzt werden. **Bitte eigene Fallbeispiele mitbringen!**

Nr. 11 TB 1

Titel: **Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter - Fortsetzung aus WS19/20 + SS20**

Dozentin: Ewa Fändrich, M. A.

Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen

Umfang: 1 Dstd.

Termin: Donnerstag, 01.10.2020, 20:45 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Wird im Seminar verteilt

Thema: Der aktuelle Anmeldegrund in einer Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ist häufig eine somatische Störung, für die der Kinder- oder Hausarzt keine plausible Erklärung finden kann. Wir werden die häufigsten psychosomatischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter unter die Lupe nehmen unter dem Gesichtspunkt des Abwehrgeschehens und der Kompromissbildungen.

Nr. 12 TB 4

Titel: **Trauma und Persönlichkeitsstörung**

Dozentin: Dipl. Psych. Mechthilde Hartmann

Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, und Gasthörer_innen

Umfang: 2 Dstd.

Termin: Samstag, 24.10.2020, 10:00 – 13:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Bessel van der Kolk: Verkörperte Schrecken

Reddemann, L., Wöller, W.: Komplexe Posttraumatische Belastungsstörung (Hogrefe Verlag)

Thema: Im ersten Teil des Themas versuchte ich auf die Entstehungsbedingungen und Auswirkungen frühkindlicher Traumatisierungen einzugehen. In diesem Semester sollen Traumata und deren Auswirkungen der späteren Lebensabschnitte behandelt werden.

Nr. 13 TB 1

Titel: **Freuds Einführung des „Narzissmus“ in die Psychoanalyse**
Dozent: Dipl.-Psych. Michael Maute
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang: 4 Dstd.
Termin: Donnerstag, 29.10.2020, 19:00 – 22:15 Uhr
Samstag, 14.11.2020, 10:00 – 13:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Freud, S.:

Eine Kindheitserinnerung des Leonardo da Vinci (1910)

Psychoanalytische Bemerkungen über einen autobiografisch beschriebenen Fall von Paranoia (1911)

Totem und Tabu (1912)

Zur Einführung des Narzissmus (1914)

Über einige neurotische Mechanismen bei Eifersucht, Paranoia und Homosexualität (1922)

Thema: Ausgehend vom griechischen Mythos bezeichnete der Begriff in der Psychiatrie zunächst eine sexuelle Perversion, bis der jüdische Arzt und spätere Psychoanalytiker I. Sadger die sexuelle Ausrichtung auf sich selbst als eine normale Stufe der psychosexuellen Entwicklung betrachtete (1908). Diesen Gedanken griff Freud bei seinen Studien über Leonardo da Vinci (1910), den Fall Schreber (1911) und in Totem und Tabu (1912) auf, bevor er diese Einführung des Begriffs der psychoanalytischen Metapsychologie einschrieb und seine Triblehre veränderte (1914).

Das Seminar wird diesen Gedankengang nachzeichnen, um ein Verständnis des zentralen Textes „Zur Einführung des Narzissmus (1914) zu gewinnen – dessen Lektüre auch verpflichtend ist. Im Zusammenhang mit Freuds Bemerkungen zu Eifersucht, Paranoia und Homosexualität (1922) werden wir die klinische Verwendung dieses wichtigen psychoanalytischen Konzepts und seine begrifflichen Widersprüche diskutieren.

Nr. 14 TB 5

Titel: **Spielen ist externalisiertes Träumen**
Dozentin: Dr. Jutta Kahl-Popp
Unterrichtsform: Workshop (Präsenz im JRI)
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer_innen**
Umfang: 4 Dstd.
Termin: Samstag, 07.11.2020, 10:00 – 17:00 Uhr

Empfohlene Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Thema: Im Mittelpunkt des Seminars stehen Spielszenen und Handlungsdialoge in der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen (und Erwachsenen). Die Mikrowelt des Spiels und ihre Bedeutung als Simulation unbewusster Konflikte und Problemlösungen wird erkundet. Psychodynamisch-fallbezogene, kommunikative und behandlungstechnische Aspekte und Optionen der Spiel-Narrative im therapeutischen Dialog werden „durchgespielt“. Bitte Spielszenen und Handlungsdialoge aus eigener klinischer Erfahrung mitbringen.

Nr. 15 TB 2

Titel: **In der Schule von Lacan oder Freud lesen mit Lacan**
Dozent: Dipl.-Psych. Michael Maute
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang: 4 Dstd.
Termin: Donnerstag, 12.11.2020, 19:00 – 22:15 Uhr
Samstag, 28.11.2020, 10:00 – 13:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Lacan, J.: Seminar I, Freuds technische Schriften 2. Abschnitt, Kap. IX-XI . (1953/54)

Freud, S.: Einführung in den Narzissmus (1914)

Thema: Lacan hat nie eine eigene Lehre geschaffen, sondern an dem weitergearbeitet, was Freud mit der Ausarbeitung seiner Erfahrung des Unbewussten denen überliefert hat, die sich zu dieser Erfahrung bekennen. Lacans „Rückkehr zu Freud“ ist gleichzeitig ein „Zurück“ zum freudschen Text und eine differenzierende Wendung. Denn Lacan liest Freuds Werk mit Freud – eben wie der Analytiker den Traumtext oder die Rede des Analysanden deutet. Sein Kommentar hebt das Alte auf, um das im gesprochenen/geschriebenen Wort Entdeckte fortzuführen.

In diesem Semester setzen wir die Lektüre von Abschnitt zwei „Die Topik des Imaginären“ fort. Da wir im letzten Semester nach der Einführung

unterbrochen wurden, werden wir uns in diesem Semester auf die Lektüre von Kap. IX-XI konzentrieren. Wer sein Verständnis von Freuds Konzept des Narzissmus vertiefen möchte, kann an dem gleichnamigen Seminar teilnehmen.

Nr. 16 TB 7

Titel: Ernährung und Psyche- Fortsetzung aus SoSe20
Dozentin: Birgit Merkel
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang: 2 Dstd.
Termin: Donnerstag, 19.11.2020, 19:00 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Wird im Workshop ausgehändigt.

Thema: Die Grundsteine des Ernährungsverhaltens liegen in der frühesten Kindheit, und sie werden durch eine zutiefst menschliche Fähigkeit, nämlich die Fähigkeit zu lernen, beeinflusst. Es geht in diesem Seminar **NICHT** um die reine Ätiologie von Essstörungen viel mehr um die Compliance, welche Symptomatiken entstehen und gefördert werden durch massive Mangelernährung, obwohl wir in einer Gesellschaft von Überfluss leben. Durch Zeitmangel, Erkrankung, Unwissen, sozialer Rückzug, Überforderung und belastende Ereignisse bleibt die Ernährung oft auf der Strecke. Vielmehr geht es darum, dass Therapeuten_innen psychoedukativ arbeiten können, wenn eine deutliche Problematik in Bezug auf das Thema Ernährung sich abzeichnet, um chronische Erkrankungen und Symptome zu verstehen vor dem Hintergrund psychodynamischer Arbeitsweise. Emotionaler Hunger und sozialer Rückzug schafft chronifizierten Leidensdruck.

Die letzten 30 Minuten sollen dafür genutzt werden bei einem gesundheitsfröhlichen Kleinbüfett ;) - vielleicht mag jede/r TN dazu etwas mitbringen umso den Workshop ausklingen zu lassen. Selbstfürsorge für Psychotherapeut_innen!

Nr. 17 TB 4

Titel: Ätiologie und Behandlungsansätze bei Borderline-Persönlichkeitsstörungen
Dozent: Dr. med. Barbara Duisberg, Dipl.-Psych. Nils Pieper
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang: 4 Dstd.
Termin: Donnerstag, 26.11.2020, 19:00 – 22:15 Uhr
Donnerstag, 03.12.2020, 19:00 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Wöller, W.: Trauma und Persönlichkeitsstörungen (2. Auflage). Schattauer (2013).

Boll- Klatt; Kohrs: Praxis der psychodynamischen Psychotherapie, Schattauer (2018)

Boll- Klatt; Kohrs: Borderline- zwischen Trieb und Trauma, Vandenhoeck und Ruprecht (2019)

Thema: Das Seminar soll eine Einführung in die Phänomenologie und ätiologischen Modelle der Borderline-Persönlichkeitsstörung geben unter besonderer Berücksichtigung von Bindungstraumatisierung, Selbst- und Objektwahrnehmung und Beziehungsgestaltung. Wichtige Aspekte der Übertragung und Gegenübertragung sollen durch Fallbeispiele von Dozenten und Teilnehmern lebendig werden.

Nr. 18 TB 5



Titel:	Suizidale Szenen in der Psychotherapie - die Bedeutung der Gegenübertragung
Dozent:	Martin Weimer
Unterrichtsform:	Präsenz-Seminar im JRI (Online -bei mehr als 10 Anmeldungen)
Ausbildungsgang:	Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang:	4 Dstd.
Termin:	Donnerstag, 10.12.2020, 19:00 – 22:15 Uhr Donnerstag, 17.12.2020, 19:00 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Weimer, M.: Klingender Zeuge

Zimmermanns, A.: »Ekklesiastische Aktion« als musikalische Suizidankündigung (im Druck; Manuskript beim Vf.)

Gabbard, G. (2003): Miscarriages of psychoanalytic treatment with suicidal patients, Int. Journal of Psychoanalysis 84: 249 - 262 (dt. Übersetzung beim Referenten)

Thema: Suizidale Szenen in der Psychotherapie beinhalten in der Regel heftige Gegenübertragungsreaktionen der Behandler*innen. Das Seminar soll dabei helfen, diese heftigen emotionalen Reaktionen zu reflektieren. Dies geschieht anhand von zwei Beispielen: dem Suizid des Komponisten Bernd Alois Zimmermann und seinem letzten Werk, seiner musikalischen Suizidankündigung; und dem von Glen O. Gabbard mitgeteilten Fall einer sexuellen Grenzverletzung in der Psychotherapie einer suizidalen Patientin. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt in der Analyse der soziokulturellen Gegenübertragungsmuster bei Suizidalität.

Titel: Die Selbstpsychologie Kohuts
Dozent: PD Dr. phil. H. Schmiedl-Neuburg
Unterrichtsform: Online-Seminar
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang: 2 Dstd.
Termin: Donnerstag, 07.01.2021, 19:00 – 22:15 Uhr

Empfohlene Literatur:

Kohut, H.: Narzißmus: Eine Theorie der psychoanalytischen Behandlung narzisstischer Persönlichkeitsstörungen, Suhrkamp 1978
Kohut, H.: Die Heilung des Selbst, Suhrkamp 1981
Kohut, K.: Wie heilt die Psychoanalyse?, Suhrkamp 1989

Sekundärliteratur

Butzer, R.J.: Kohut zur Einführung, Junius 1997
Siege, A.I.: Einführung in die Selbstpsychologie, Kohlhammer 2000
Wolf, E. S.: Theorie und Praxis der psychoanalytischen Selbstpsychologie, Suhrkamp 1998
Milch, W.: Selbstpsychologie (Psychodynamik kompakt), Vandenhoeck & Ruprecht 2019
Ermann, M.: Der Andere in der Psychoanalyse: Die intersubjektive Wende, Kohlhammer 2014

Thema: In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Selbstpsychologie Heinz Kohuts auseinandersetzen. Hierbei verfolgen wir seinen Weg von der Ich-Psychologie zur Entwicklung der Selbstpsychologie und beleuchten die konzeptionellen Grundlagen selbstpsychologischen Denkens, u.a. die Konzepte des bipolaren Selbst, des Ich und der Selbstobjekte, der Selbstobjektübertragungen (Spiegelung, Idealisierung, Gleichheit), des Größenselbst und der idealisierten Elternimago, der Kohäsion/Fragmentierung und der Empathie. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Rolle der narzisstischen Persönlichkeitsstörung für das Denken Kohuts. Ebenfalls werfen wir einen kurzen Blick auf die intersubjektiven Weiterentwicklungen dieses Ansatzes.



Titel: **Kompaktseminar Gruppentherapie (tiefenpsychologisch fundiert)**
Dozenten: Dr. Angelika Haub-Winkler, Prof. Dr. Aglaja Stirn, Thomas Fahl, Martin Weimer, Dr. Michael Meyer zum Wischen
Unterrichtsform: Online-Seminar in zwei Teilen
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer_innen**
(Ausnahme: Teilnehmer*innen aus den in der Vereinigung »Gruppenanalyse im Norden« (GIN) angeschlossenen Institute)
Umfang: 6 Dstd.
Termin: Freitag, 08.01.2021 18:30 – 21:45 Uhr
Samstag, 09.01.2021 10:00 – 17:30 Uhr

Empfohlene Literatur:

Haubl, R.; Lamott, F. (Hg.): Handbuch Gruppenanalyse (Klotz)
Weimer, M.: Skript zum Konzept der Anti-Group von M. Nitsun
Hopper, E.: (2010) Ein Abriss meiner Theorie der Grundannahme der In-cohesion: Aggregation/Massification oder (ba) I: A/M. In W. Roth, J. Shaked, H. Felsberger (Hrsg.), Die analytische Großgruppe. Festschrift zu Ehren von Josef Shaked (S. 55-76). Wien: Facultas Verlags- und Buchhandels AG.

Thema: Destruktive Prozesse in Gruppen; verschiedene Gruppenereignisse und der gruppentherapeutische Umgang damit; verschiedene gruppentherapeutische Settings (ambulant-stationär, halboffen-geschlossen uam.)

Titel: **Kompaktseminar (Beschreibung auf Seite 8)**
Dozenten: Jana Beckers, Nina Arndt, Djamila Mechler, Jörn Eglin, Haluk Mermer, Annette Heberlein, Dirk Krebs und Dr. Horst Kämpfer
Unterrichtsform: Präsenz-Seminar in 3 Teilen
Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge und Gasthörer_innen
Umfang: 10 Dstd.
Termin: Freitag, 15.01.2021 18:00 – 21:00 Uhr
Samstag, 16.01.2021 10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 17.01.2021 10:00 – 13:00 Uhr

Nr. 22 TB 3

Titel: Psychotherapieforschung – Einführung in eine qualitative Pilotstudie der Forschungs-AG des JRI zum Vergleich von AP und VT

Dozentin: Dr. Jutta Kahl-Popp

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer_innen**

Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI

Umfang: 4 Dstd.

Termine: Teil 1: Samstag, 23.01.2021, 10:00 – 17:00 Uhr
Teil 2: Mittwoch, 03.02.2021, 20:00 Uhr als Fachwissenschaftlicher Abend

Empfohlene Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Thema: Die Teilnehmer sollen Einblick erhalten in die qualitative Auswertung von Sitzungsprotokollen aus der Münchner Psychotherapie Studie aus einer AP und einer VT Behandlung depressiver Patienten, die von einer Arbeitsgruppe am JRI durchgeführt wurde. Dabei soll die Methode der Interaktions-Evaluations-Analyse (IEA) vorgestellt und vermittelt werden. Die Teilnehmer sollen Gelegenheit haben eigene Protokollausschnitte auszuwerten.

Nr. 23 TB 7

Titel: Semesterausklang im JRI

Leitung: Dr. Elisabeth Fenner
Kandidaten_innen und Dozenten_innen

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer_innen**

Termin: Donnerstag, 28.01.2021, 19:00 – 19:30 Uhr

Nr. 24 TB 7

Titel: Großes Fallseminar

Leitung: Dipl.-Psych. Djamila Mechler

Unterrichtsform: Präsenz-Seminar im JRI

Ausbildungsgang: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer_innen**

Umfang: 1 Dstd.

Termin: Donnerstag, 28.01.2021, 19:45 – 21:00 Uhr

Kandidatenforum

Donnerstag, 20.08.2020 von 19:45 – 21:15 Uhr. Nur für Kandidaten_innen!

Bitte melden Sie sich zum Kandidatenforum an und ggf. ab.

Kandidatenvertreter_innen

PA/PT: Dr. med. Katharina de Haas, Tel: 0170 284 52 31
Elisabeth Smolic, Tel.: 0176 493 60 903

KJP: Birke Arndt, Tel.: 0152 371 44 543

Das Team der Kandidatenvertreter_innen ist unter einer gemeinsamen E-Mailadresse erreichbar: kandidatensprecher-jri@gmx.de

Curriculum - Literatur

Auf unserer Homepage unter der Rubrik *JRI-Intern* finden Sie die ‚Literaturliste‘ und, die Erläuterungen zum Curriculum‘ unter dem Link *JRI-Wiki* – Formale Anliegen und Regularien für Kandidaten_innen.

Interessierte an einer Lektüre-Gruppe melden sich bei Anja Lassen unter: anja.lassen@aol.de

Seminar „Die Beobachtung einer Familie – nach Geburt eines Kindes“

Kategorie: rot TB 1

Die Vorbereitung und Begleitung zum Praktikum „**Beobachtung einer Familie nach Geburt eines Kindes**“ wird im 1. Semester des KJP-Ausbildungsgangs aufgenommen. Ansprechpartner_in ist Beate Mahns sowie Dr. phil. Horst Kämpfer. Interessierte Kandidaten_innen nehmen bitte unter den auf Seite 26-28 genannten Rufnummern Kontakt auf.

Fallseminare - nicht zugänglich für Gasthörer_innen!

Kategorie: grün TB 6

Generell sind die Kasuistiken von allen Kandidaten_innen, die entweder im Erwachsenenbereich Ihre Zwischenprüfung absolviert haben, oder die im KJP Bereich ihr Erstinterviewpraktikum begonnen, haben zu besuchen.

!!! Neue Organisation der Kasuistiken !!!

In diesem Semester (aufgrund der Fokalwerkstatt vom 14.09. – 14.12.2020) sind die Termine so kalkuliert, dass jede/r der Sollteilnehmer einen Fall vorstellt. (In den Sommersemestern, in denen zukünftig keine Fokalwerkstatt mehr stattfindet, muss jede/r zwei Fälle vorstellen.)

Da sowohl die Kandidaten/innen als auch der Vorstand den Wunsch geäußert haben, Kasuistiken in gemischter Konstellation stattfinden zu lassen, stellen wir Ihnen folgendes Konzept für dieses Semester vor:

Alle können an allen Kasuistiken teilnehmen und ihren Fall ggf. auch bei einem fachfremden Supervisor vorstellen.

Beispiel: Jeder KJP'ler kann an jeder Erwachsenenkasuistik teilnehmen und auch dort seinen Fall vorstellen.

Aufgrund von Corona-Auflagen, können wir die Präsenz-Kasuistiken zum jetzigen Zeitpunkt mit nur max. 10 Teilnehmenden in einem Raum stattfinden lassen. Da wir aktuell 16 Kandidaten_innen haben, die zugangsberechtigt sind, **ist eine Anmeldung bis zum 31.07.2020 zu allen Kasuistiken des Wintersemesters Pflicht.** Nur so stellen wir sicher, dass wir bei zu hoher Anmeldezahl die Gruppe teilen können (unabhängig vom Fach, s. Tabelle) und rechtzeitig den zweiten Supervisor organisieren können.

Vorteile:

- a) Wissens- und Praxisaustausch fachübergreifend
- b) Steigerung des Erfahrungsaustausches insbesondere für die kleine Anzahl der KJP'ler in Behandlungspraktikum
- c) Stärkung in des Gruppengefühls der behandelnden Kandidaten, die zumeist nur noch unregelmäßig an den übrigen Seminaren teilnehmen
- e) Größere Flexibilität der Mindest-Pflichtteilnahmen durch erhöhte Gesamtzahl der Möglichkeiten.

Übersicht der Termine für die Fallseminare. Sie finden alle als Präsenz-Seminar im Seminarraum des JRI statt.

			Gruppe 1 (bis 10 TN)	Gruppe 2 (über 10 TN)
Mo. 17.08.2020	19.00	PA/TP	Gartner	Barthel
Mo. 17.08.2020	20.45	PA/TP	Gartner	Barthel
Mo. 24.08.2020	19.00	PA/TP	Barthel	Haub-Winkler
Mo. 24.08.2020	20.45	PA/TP	Barthel	Haub-Winkler
Mo. 31.08.2020	19.00	KJP	Fändrich	Ketels-Dammann
Mo. 31.08.2020	20.45	KJP	Fändrich	Ketels-Dammann
Mo. 07.09.2020	19.00	PA/TP	Fenner	Ketels-Dammann
Mo. 07.09.2020	20.45	PA/TP	Fenner	Ketels-Dammann
Mo. 04.01.2021	19.00	PA/TP	Zapp-Brauer	Klingenburg-Vogel
Mo. 04.01.2021	20.45	PA/TP	Zapp-Brauer	Klingenburg-Vogel
Mo. 11.01.2021	19.00	KJP	Kahl-Popp	Wißner-Lohmann
Mo. 11.01.2021	20.45	KJP	Kahl-Popp	Wißner-Lohmann
Mo. 25.01.2021	19.00	PA/TP	Hartmann	Trempler
Mo. 25.01.2021	20.45	PA/TP	Hartmann	Trempler

Dozentenindex

Arndt, Nina	Seite 8, 20
Barthel, Gudrun	Seite 23
Beckers, Jana	Seite 8, 10, 20
Bergmann-Mausfeld, Gisela	Seite 5
Bialas, Marie-Alice	Seite 11
Böhme-Bloem, Christel	Seite 6
Düssler, Burkard	Seite 12
Duisberg, Barbara	Seite 17
Eglin, Jörn	Seite 5, 8, 10, 20
Fahl, Thomas	Seite 20
Fändrich, Ewa	Seite 14, 23
Fenner, Elisabeth	Seite 9, 21, 23
Gartner, Martina	Seite 23
Hartmann, Mechthilde	Seite 11, 14, 23
Haub-Winkler, Angelika	Seite 20, 23
Heberlein, Annette	Seite 8
Hechel, Sonja	Seite 9
Kämpfer, Horst	Seite 6, 7, 8, 20, 22
Kahl-Popp, Jutta	Seite 5, 12, 13, 16, 21, 23
Ketels-Dammann, Ingke	Seite 23
Klingenburg-Vogel, Mechthild	Seite 5, 23
Krebs, Dirk	Seite 8, 11
Mahns, Beate	Seite 22
Maute, Michael	Seite 15, 16
Mechler, Djamila	Seite 8, 20, 21
Merkel, Birgit	Seite 17
Mermer, Haluk	Seite 8, 20
Meyer-Alber, Annette	Seite 13
Meyer zum Wischen, Michael	Seite 20
Music, Candance	Seite 10
Pieper, Nils	Seite 17
Schäfer, Hanja	Seite 9
Schmiedl-Neuburg, Hilmar	Seite 19
Stirn, Aglaja	Seite 4, 20
Trempler, Volker	Seite 6, 23
Weimer, Martin	Seite 6, 7, 18, 20
Wißner-Lohmann, Sabine	Seite 23
Wulff, Nina-Christiana	Seite 11
Zapp-Brauer, Gudrun	Seite 23

1. Vorsitzende des John-Rittmeister-Instituts:

Dr. med. Elisabeth Fenner
Tel.: 0151 52581410
els.fenner@t-online.de

2. Vorsitzender des John-Rittmeister-Instituts:

Dirk Krebs
Fliegender Holländer 33
24159 Kiel
Praxis.krebs@gmx.de

Ausbildungskoordinatorin:

Sonja Hechel
sonja.hechel@j-r-i.de

Vorsitzender der Supervisoren Konferenz 2020:

Dipl.-Psych. Michael Maute
Tel.: 04331 57053
praxis.maute@gmx.de

Vorsitzender der Supervisoren Konferenz 2021:

Beate Mahns
Tel.: 04331 149595
praxismahns@t-online.de

Leiter Fachwissenschaftlichen Abende:

Dipl.-Psych. Michael Maute
Tel.: 04331 57053
praxis.maute@gmx.de

Leiterin Psychoanalyse und Film:

Dipl.-Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld
Tel.: 04308 18820
gisela.bergmann-mausfeld@online.de

Leiter Psychoanalyse und Theater:

Dr. phil. Horst Kämpfer
Tel.: 0431 88883044
horstkaempfer@posteo.de

Vertrauensanalytiker:

N.N.

Dipl.-Päd. Nina Arndt
ninaarndt@freenet.de

Dipl.-Psych. Gudrun Barthel
Tel.: 0431 66679200
gudrun.barthel@gmx.net

Jana Beckers M. A.
Jana-beckers@web.de

Dipl.-Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld
Tel.: 04308 18820
gisela.bergmann-mausfeld@online.de

Dipl.-Päd. Marie-Alice Bialas
mariealice@gmx.de

Dr. med. Christel Böhme-Bloem
Tel.: 0431 788885
christel.boehme-bloem@dpv-mail.de

Dipl.-Soz. Päd. Jörn Eglin
Tel.: 04347 9092510
eglin@therapeutische-praxis.net

Ewa Fändrich M. A.
Tel.: 0431 5808900
ewa.faendrich@gmx.net

Dr. med. Elisabeth Fenner
Tel.: 0151 52581410
els.fenner@t-online.de

Dipl.-Psych. Martina Gartner
Tel.: 0431 3392641
ma-ga@t-online.de

Dipl.-Psych. Mechthilde Hartmann
Tel.: 0171 8170742
mh.hartmann@icloud.com

Dr. med. Angelika Haub-Winkler
Tel.: 04351 470981
praxis@dr-haubwinkler.de

Sonja Hechel

abrechnung@john-rittmeister-institut.de

Dr. phil. Horst Kämpfer

Tel.: 0431 88883044

horstkaempfer@posteo.de

Dr. phil. Jutta Kahl-Popp

Tel.: 0431 36639

jutta.kahl-popp@t-online.de

Ingke Ketels-Dammann

Tel.: 04862 17170

ikda60@gmx.de

Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel

Tel.: 0431 686897

klingenburg-vogel@web.de

Dirk Krebs

Tel.: 0431 38676534

praxis.krebs@gmx.de

Beate Mahns

Tel.: 04331 149595

praxismahns@t-online.de

Dipl.-Psych. Michael Maute

Tel.: 04331 57053

Praxis.maute@gmx.de

Dipl.- Psych. Djamila Mechler

Djamila.mechler@gmx.de

Dipl.-Päd. Birgit Merkel

Tel.: 04357 996072

Kip-praxis-birgit-merkel@t-online.de

Dr. med. Annette Meyer-Alber

Tel.: 0172 4411579

Dr. med. Michael Meyer zum Wischen

Tel.: 0173 5467556

praxismzw@web.de

Dipl.-Psych. Candance Music

c.music@sunweavers.net

Dipl.-Psych. Nils Pieper

Tel.: 0431 50098459

Nils.pieper@uksh.de

Dipl.-Psych. Hanja Schäfer

abrechnung@john-rittmeister-institut.de

Prof. Dr. Aglaja Stirn

dr.stirn@t-online.de

Dipl.-Psych. Volker Trempler

Tel.: 0431 785548

volker.trempler@dpv-mail.de

Martin Weimer

Tel.: 04344 413594

martinweimer@posteo.de

Dipl.-Psych. Sabine Wißner-Lohmann

Tel.: 0431 13407

praxis@wissnerlohmann.de

Dipl.-Psych. Nina-Christiana Wulff

Tel.: 0431 568945

wulff-nina-christiana@t-online.de

Dr. med. Gudrun Zapp-Brauer

Tel.: 04523 2343

gudrun.zappbrauer@web.de

Balintgruppen

Informationen zu Balintgruppen erhalten Sie im Sekretariat.

Eigene Notizen:

